

Im Frühling

Ernst Konrad Friedrich Schulze (1789-1817)

Franz Schubert

(1797-1827)

D.882 (März 1826)

Andante.

Singstimme

PianoForte

pp

3

Still sitz' ich an des Hü-gels Hang, der

6

Him-mel ist so klar, das Lüft-chen spielt im grü-nen Thal, wo

8

ich beim ers-ten Früh-lings-strahl einst, ach, so glück-lich war, so glück-lich

ppp *cresc.* *p*

10

war; wo ich an ih-rer Sei-te ging so traulich und so nah, und

pp

13

tief im dun-keln Fel-sen-quell den schö-nen Him-mel blau und hell und

fp

15

sie im Himmel sah, und sie im Himmel sah.

pp

pp

18

Sieh,

21

wie der bun - te Früh - ling schon aus Knosp' und Blü - the_blickt! Nicht

23

al - le_ Blü - then sind mir gleich, am lieb - sten pflückt' ich von dem Zweig, von

ppp

25

wel - chem sie gepflückt, von welchem sie gepflückt! Denn

27

al - les ist wie da - mals noch, die Blu - men, das Ge - fild; die

29

Son - ne scheint nicht min - der hell, nicht min - der freund - lich schwimmt im Quell das

cresc.

31

blau - e Him - mels - bild, das blau - e Him - mels - bild.

pp

33

mf *p* Es

35

wan-deln nur sich Will' und Wahn, es wech-seln Lust und Streit; vo -

37

rü - ber flieht der Lie - be Glück, und nur die Lie - be bleibt zurück, die

39

Lieb' und ach, das Leid, und ach, das Leid.

41

a tempo O wär' ich doch ein Vög - lein nur dort

43

an dem Wie - sen - hang, dann blieb' ich auf den Zwei - gen hier und

45

säng' ein sü - sses_Lied von ihr, den gan - zen Som - mer lang, den_

cresc. *pp*

47

gan - zen_Som-mer_lang, ich säng' von ihr

ppp

49

den gan-zen Som-mer_lang.